© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zu einer Fauna der Insel Spiekerooge.

Von Professor Dr. W. Hess.

Während die Pflanzenwelt der ostfriesischen Inseln in den letzten Jahren von verschiedenen Seiten eifrig durchforscht wurde und namentlich in Folge der unermüdlichen Bestrebungen des Herrn Professor Buchenau, wenigstens was die Gefässpflanzen betrifft, wohl ziemlich vollständig bekannt sein dürfte, ist die Thierwelt bis jetzt noch wenig berücksichtigt. Ausser dem umfassenden Werke des Barons Droste-Hülshoff über die Vogelwelt Borkums und Professor Dr. Metzger's Beiträgen zur Käferfauna des ostfriesischen Küstenrandes und der Inseln Norderney und Juist, sowie einer Aufzählung der in die Augen fallenden Formen der Thierwelt Spiekerooges in Gymnasiallehrer Wessel's Werk über diese Insel, finden wir nur noch einzelne Notizen, und doch würde die genaue Erforschung, ganz abgesehen von dem allgemeinen Interesse, vielleicht manche interessante Frage zu lösen im Stande sein. Noch kürzlich hat Herr Dr. W. Behrens in dem Berichte der „Naturwissenschaftlichen Gesellschaft von Elberfeld" den Wallace'schen Ausspruch, dass auf den kleineren Inseln gewöhnlich Insectenarmuth herrsche, auch auf die ostfriesischen Inseln angewandt und den Satz aufgestellt: „Die Insectenfauna der (ostfriesischen) Inseln ist im Vergleich zum naheliegenden Festlande arm, die Kreuzungsvermittlung entomophiler Blüten durch dieselbe erschwert."

Während eines vierwöchentlichen Aufenthaltes auf Spiekerooge, im Juli 1880, habe ich nun die Thierwelt dieser Insel etwas näher in's Auge gefasst und nachstehendes Verzeichniss über die von mir beobachteten Arten aufgestellt. Dasselbe weist 119 verschiedene Insectenarten auf. Diese Zahl scheint mir, zumal sie nur die im Monat Juli vorkommenden Insecten umfasst und zweifellos noch unvollständig ist, für eine so kleine Insel nicht der Art zu sein, dass man von Insectenarmuth sprechen könnte. Eher stimmt der zweite Theil der Behrens'schen Vermuthung, welcher die Befruchtung der Pflanzen betrifft; denn unter den 119 Insectenarten finden sich nur 21,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welche nach Dr. H. Müller Pflanzen besuchen und dadurch zur Befruchtung beitragen können. Allein gerade diese Arten scheinen mir in so grosser Individuenzahl vorzukommen, dass die geringe Artenzahl hierdurch ausgeglichen wird. So ist mir z. B. die Hummel recht häufig begegnet und Eingeborene erzählten mir, dass in den Erdwällen sich zahlreiche Bienennester befänden, welche von der Dorfjugend des Honigs wegen aufgesucht und ausgegraben würden, womit ohne Zweifel Hummelnester gemeint sind. Leider ist mir der betreffende Aufsatz des Herrn Dr. Behrens erst nach meiner Reise bekannt geworden, sonst würde ich versucht haben, diese Verhältnisse genauer zu untersuchen, hoffe jedoch, dass sich noch in diesem Jahre Gelegenheit dazu bietet.

Ich lasse nun das Verzeichniss der beobachteten Thiere folgen. Ausser den Hausthieren, Pferden, Kühen, Schweinen, Hunden und Katzen, finden sich auf Spiekerooge noch folgende:

Mammalia.

Lepus cuniculus L.

Nach Angabe der Insulaner völlig ausgerottet; jedoch beobachtete ich ein Pärchen im Friederikenthale.

Mus Musculus L.

Arvicola arvalis Pall.*)

Auf der Wiese westlich vom Dorfe bemerkte ich einzelne Mauselöcher, von denen vertiefte, ausgetretene Wege ausliefen. Ich fing ein ganz junges Thier, welches ich für die obige Art halte.

Aves.

Cuculus canorus L.
Motacilla alba L.
„ flava L.
Alauda arvensis L.
Passer domesticus L.
Sturnus europaeus L.
Charadrius pluvialis L.
Pluvialis cantianus Lath.
Haematopus ostralegus L.
Totanus glottis L.
„ calidris L.
Tringa minuta Lsl.
Numenius arcuata L.
Sterna hirundo L.
„ minuta L.
Larus ridibundus L.
„ argentatus Brünn.
„ canus L.
„ marinus L.

---

*) Auf Borkum fing ich im Juli 1880 in den Süddünen eine ganze Anzahl von Exemplaren von Mus silvaticus; Arvicola bildet auf Borkum eine grosse Plage. Fr. Buchenau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Amphibia.

Bufo calamita Laur.

Die kleinen schwärzlichen, erzfarben gesprenkelten Larven finden sich in grosser Menge in den pflanzenlosen Dünentümpeln, namentlich im Westen. Ich habe sie im Monat Juli in allen Entwickelungsstadien gefunden: im Wasser Larven von jeder Grösse, ohne Beine und mit entwickelten Hinterbeinen; am Rande des Tümpels junge vierbeinige Thiere mit Schwänzen und solche, welche den Schwanz schon verloren hatten; ebenso erwachsene Thiere jeder Grösse zwischen den Dünen und namentlich auch auf den Wiesen.

Coleoptera.

Cicindela hybrida L.

Ich erinnere mich, diese Art im Jahre 1878 mehrfach beobachtet zu haben; im Jahre 1880 habe ich nur Rudimente von Flügeldecken gefunden.

Notiophilus aquaticus L.
Carabus clathratus L.

Sehr häufig; ich fing gegen 60 Exemplare.

Metabletus foveola Gyll. (punctatellus Duftsch.)
Dyschirius aeneus Dej.
,, globosus Herbst.
Loricera pilicornis Fabr.
Dichirostrichus pubescens Payk.
Broscus cephalotes L. (Cephalotes vulgaris Bon.)
Harpalus pubescens Müll. (ruficornis Fabr.)
Omaseus minor Gyll.
Pterostichus niger Schaller.
Abax parallelus Duft.
Amara spreta Dej.
Calathus melanocephalus L.
„ cisteloides Panz.
„ micropterus Duft.
Platynus (Agonum) marginatus L.
Trechus minutus Fabr.
Bembicidium ustulatum L.
Hydroporus halensis Fabr.
„ planus Fabr.
Cymatopterus (Colymbites) fuscus L.
Rhantus (Colymbites) pulverosus Steph.
Ilybius ater De Geer.
Agabus bipustulatus L.
Dytiscus marginalis L.
Acilius sulcatus L.
Gyrinus marinus Gyll.
„ natator L.
Hydrophilus piceus L.
Laccobius minutus L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Helophorus aquaticus L. (grandis Ill.)
Sphaeridium scaraboides L.
Emus (Staphylinus) hirtus L.
Leucoparyphus (Tachinus) silphoides L.
Philonthus ebeninus Grav.
„ politus L.
Necrophorus humator Fabr.
Nur ein Exemplar am Strande gefunden.
Silpha opaca L.
Hister unicolor L.
Cytilus varius Fabr.
Onthophagus nuchicornis L.
Aphodius fimetarius L.
„ plagiatus Fabr.
„ rufescens Fabr.
„ rufipes Fabr.
Geotrupes stercorarius L.
„ vernalis L.
† Phyllopertha horticola L.
Anomala Fritschii Fabr.
† Telephorus lividus L.
† „ pellucidus Fabr.
Anobium pertinax L.
Tenebrio molitor L.
Hypera fasciculata Herbst.
„ meles Fabr.
Erirrhinus acridulus L.
Gymnetron graminis Gyll.
Gracilia pygmaea Fabr.
Hylotrupes bajulus L.
Chrysomela staphylea L.
„ varians Fabr.
Phaedon graminicola Duft.
Crepidodera ferruginea Fabr.
Hippodamia tredecimpunctata L.
Coccinella decempunctata L.
„ var. humeralis Schall.
„ var. decempustulata L.
„ undecimpunctata L.
† „ septempunctata L.
† Adalia bipunctata L.
Halyzia vigintiduopunctata L.
„ ocellata L.

Lepidoptera.

† Pieris brassicae L.
† „ rapae L.
† Vanessa urticae L.
† „ cardui L.
† Argynnis Aglaia L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† Epinephele Janira L.
† Coenonympha Pamphilus L.
† Lycaena Icarus Rott.
† Polyommatus Phlaeas L.
Smerinthus ocellatus L.
Nur eine Raupe gefunden.
Zygaena filipendulae L.
Spilosoma lubricipeda Fabr.
„ menthastri W. V.
Leucoma salicis L.
(Cossus ligniperda Fabr.)
Von mir auf Spiekerooge nicht beobachtet; dagegen ein Exemplar von Herrn Lehrer Börne aus Wernigerode auf dem benachbarten Langeoog gefunden.
Harpyia vinula L.
Hydroecia nictitans Borkh.
„ Ab. erythrostigma Hb.
Agrotis vitta Hb.
Mamestra albicolon Hb.
Catocala nupta L.
Zwei Exemplare in einer Badekutsche von einem Badegaste gesehen; mir jedoch nicht zu Gesicht gekommen.
Lythria purpuraria L.
Lygris testata L.
Scoparia crataegella Hb.
Pempelia semirubella Sc. var. sanguinella Hb.

Hymenoptera.

† Megachile centuncularis.
† Bombus terrestris Fabr.
† Formica nigra Fabr.
Goldwespen, von denen Wessel sagt, dass sie häufig auf Spiekerooge vorkommen, ohne jedoch die Art anzugeben, habe ich nicht gesehen.

Diptera.

† Sarcophaga carnaria L.
† Musca domestica L.
† Eristalis tenax L.
Syrphus scalaris Fabr.
Stomoxis calcitrans L.

Neuroptera.

Aeschna cyanea Müll.
„ rufescens L.
Libellula flaveola L.
Calopteryx virgo L.
Agrion puella L.
Phryganea spec.
Nur ein Exemplar in ziemlicher Entfernung gesehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Orthoptera.

Stenobothrus haemorrhoidalis Ch.
Gryllus domesticus L.
† Forficula auricularia L.
Lepisma saccharina L.

Hemiptera.

Notonecta glauca L.
Corisa limitata Fieb.
Chorosoma Schillingi Schml.

Isopoda.

Porcellio scaber Latr.

Mit einem † sind in vorstehender Aufzählung diejenigen Insectenarten bezeichnet, welche von Herm. Müller in seinem Werke „Befruchtung der Blumen durch Insecten“ als blumenbesuchend aufgeführt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1881-1882

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Hessel Werner

Artikel/Article: Beiträge zu einer Fauna der Insel Spiekerooge. 133-138